

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung, 2. Etappe 2017

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale, 2ème étape 2017

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale, 2° fase 2017

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala, 2. etappa 2017

Objekt

Objet

Oggetto

Object

411

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Cholplatz

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Klosters-Serneus (GR)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Verstanclabach

Vereinabach

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

13.31 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

1340 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Informationen aus der Felderhebung im Rahmen der 2. Ergänzung

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Cholplatz

Beschreibung des Objekts

Bei diesem Objekt handelt es sich um eine sehr vielfältige Landschaft, in welcher die Auenvegetation nur eine kleine Fläche einnimmt. Fichtenwald, Grauerlenwald, Weideflächen mit Borstgras und Flachmoorflächen wechseln sich ab. Als eigentliche Auenvegetation kommen der montane Grauerlenwald- und Flachmoorflächen, sehr kleinflächig auch Pionierkrautfluren vor. In den Flachmoorflächen sind teilweise Hochmooranflüge erkennbar.

Das Objekt erreicht nur dank den Flachmoorflächen, die teils auf erhöhten Terrassen vorkommen, die erforderliche Grösse für die Einstufung Aue von nationaler Bedeutung.

Ein Teil des Gebietes ist touristisch stark genutzt (fest eingerichtete Feuerstelle). Die Moore weisen durch die Beweidung verursachte Trittschäden auf.

Bemerkungen

Das Gebiet ist sehr vielfältig und die einzelnen Vegetationseinheiten sind mosaikartig verzahnt. Im Bereich des Fichtenwaldes schlug die Lawine im Winter 1999 eine grosse Lücke. Es wäre sehr lohnend, für das gesamte Gebiet eine angepasste Nutzung zu erreichen. Für die Umsetzung einer solchen Nutzung, würde ich die Abgrenzung gemäss dem Objekt im kantonalen Inventar setzen.

Gefährdung und Eingriffe

Quelle: Informationen aus der Felderhebung im Rahmen der 2. Ergänzung

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.